

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Kleine Lichtung im Fichtenwald														0 3 0 7 - 1 4 1 - 4 0 1 3							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie																					
Grundmoräne																					
Naturraum						Grenztal und Peenetal															
2 0 2																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt															
Nordvorpommern						Ahrenshagen-Daskow															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
05404																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R V H F																					
% 9 0 1 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpf-Uferseggenried, Sumpfschilf-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Im südlichen Todenhäger Holz im einem Fichtenbestand ausgeprägtes, an einen Stichgraben angeschlossenes Feuchtbiotop, das überwiegend als rasisches Großseggenried ausgebildet ist, das zahlreiche Sumpf-und Uferseggen sowie vereinzelte Wiesenseggen (Carex nigra, RL-3) und Knäuelbinsen (Juncus conglomeratus, RL-3) enthält. Vereinzelt erfolgte ein Moor-Birkenaufwuchs. Relativ häufig treten kleinflächig verschiedene Torfmoose auf. Sie setzen sich auch im weiteren Grabenverlauf und teilweise in Schlenken im Fichtenforst fort.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
X Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
direkte und großräumige Entwässerung																					
Y W G Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Entwässerung einschränken																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 1 4 1 - 4 0 1 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Nadelwald					Bahnanlage				
					Verkehr					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Gehölz					Silo / Stallanlage				
					sonstige Nutzung:					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
										Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
										Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Carex riparia	Juncus effusus
Sphagnum spec.			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pubescens	<u>Carex nigra</u>	<u>Juncus conglomeratus</u>	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 01.06.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich	Foto: 1 Folgeseiten: 0